



KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN

**KIRCHE UND KINO
RECKLINGHAUSEN
PROGRAMM
2026
2. HALBJAHR**



KREISDEKANAT
RECKLINGHAUSEN
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER



Ev. Kirchenkreis
Recklinghausen



MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2026

**FILMABEND MIT DEN REGISSEURINNEN
WAS HABEN WIR GELACHT**

► 19.45 UHR

↳ SEITE 4

MITTWOCH, 14. OKTOBER 2026

JEUNES MÈRES – JUNGE MÜTTER

► 19.45 UHR

↳ SEITE 10

SAVE THE DATE: 2027

17. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL

► 10. – 14. MÄRZ 2027

↳ SEITE 8

BEGINN 19.45 UHR

PREISE 8 € / 8,50 € / 9,50 €

TICKETS www.cineworld-recklinghausen.de

VORVERKAUF Der Vorverkauf für den September-Film startet am 24.8. um 13.30 Uhr und danach jeweils am Folgetag des zuletzt gelaufenen Films.

Aktuelle Informationen zu Filmen:
www.kirchliches-filmfestival.de/kircheundkino

Änderungen vorbehalten.

KONTAKT & HERAUSGEBER: Arbeitskreis Kirche und Kino Recklinghausen, Kemnastraße 7, 45657 Recklinghausen, Tel (0 23 61) 92 08 0

GESTALTUNG & TECHN. UMSETZUNG: Marcel Selan c/o Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

VERANSTALTUNGSKINO: Cineworld Recklinghausen, Kemnastraße 3, 45657 Recklinghausen



MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2026

HAMNET

► 19.45 UHR

↳ SEITE 12

MITTWOCH, 9. DEZEMBER 2026

VERFLUCHT NORMAL

► 19.45 UHR

↳ SEITE 14

KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN

Seit 24 Jahren bringt Kirche und Kino in Recklinghausen monatlich diskussionswürdige Filme auf die Leinwand und ins Gespräch. Höhepunkt eines jeden Jahres ist das Kirchliche Filmfestival. Im Jahr 2027 wird das 17. Kirchliche Filmfestival vom 10. bis 14. März stattfinden.

Warum engagieren sich gerade die Kirchen für gutes Kino? Weil Filme schon immer die Themen ausgestalten, die die Menschen bewegen – ihre Lebensfragen, Sehnsüchte und Ideen von gelingendem Leben. Weil Filme einladen, eigene Positionen zu überdenken. Weil diese Art des Kinobesuchs befähigt, Filmsprache und Bildersprache zu entschlüsseln und damit noch mal anders „sehen“ zu lernen. Weil Filme engagierter Filmemacherinnen und Filmemacher beispielhaft Schicksale von Menschen aus verschiedenen Kulturen veranschaulichen und den Blick weiten für globale und interreligiöse Kontexte.

Die Vorführung startet mit einer Einführung in die Besonderheiten des Films durch den Medien- und Religionspädagogen Michael M. Kleinschmidt vom Institut für Kino und Filmkultur. Zum Abschluss sind die Anwesenden zur Diskussion eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie, gute Filme und Gespräche.

VERANSTALTER

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und das Katholische Kreisdekanat Recklinghausen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kino und Filmkultur Wiesbaden und dem Cineworld Recklinghausen

MITTWOCH
16. September 2026
19.45 UHR



FILMABEND MIT DEN REGISSEURINNEN

WAS HABEN WIR GELACHT

Land: Deutschland, 2026, Dokumentarfilm, 98 Min.
Regie und Buch: Eva Müller und Isabel Schneider
Besetzung: Maren Kroymann, Hella von Sinnen, Bettina Böttinger, Gaby Köster, Esther Schweins



WAS HABEN WIR GELACHT erzählt die Geschichte des Unterhaltungsfernsehens der 1990er und frühen 2000er Jahre erstmals aus Frauenperspektive. Maren Kroymann, Hella von Sinnen, Bettina Böttinger, Gaby Köster und Esther Schweins blicken zurück auf ihr Werk und eine Zeit, in der Frauen im Fernsehen vor allem Beiwerk waren, als Pointen dienten und weiblicher Humor als Quotenkiller galt.

Eine ganze Generation wurde so vor allem durch männliche Unterhalter sozialisiert – durch „Wetten, dass...?“, die „Harald Schmidt Show“ und später „TV total“.

Wie hat uns diese Zeit geprägt? Und was haben Humor, Witz und Unterhaltung mit Macht und Gleichberechtigung zu tun? Dieser Film ist eine Zeitreise zurück zu den Lachern der 1990er und 2000er Jahre. „Was haben wir gelacht“ – oder vielleicht doch nicht? (Quelle: Presseheft)

Eine materialreiche, brillant inszenierte und höchst unterhaltsame Geschichtsstunde im Chauvinismus deutscher Fernsehunterhaltung und dazugehörigem Aufbegehren. (epd-film)



**In Kooperation mit der
Frauenberatung Recklinghausen e.V.**

Eva Müller

Geboren 1979, studierte Eva Müller Geschichte, Öffentliches Recht und Linguistik in Tübingen und Marseille. Im Anschluss daran volontierte sie beim Westdeutschen Rundfunk in Köln. Von 2005 an arbeitete sie als freie Journalistin und Filmemacherin für das ARD-Politikmagazin „Monitor“ sowie die WDR/ARD-Doku-Redaktion „Die Story“.

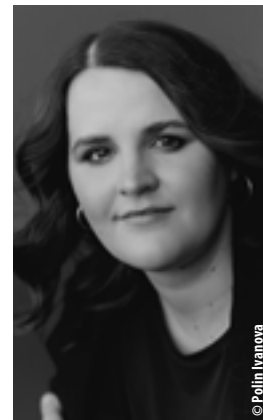
Ihre Bücher „Gott hat hohe Nebenkosten“ (2013) und „Richter Gottes“ (2016) wurden Bestseller. Von 2017 bis 2019 leitete sie das WDR/btf-Doku-Projekt „docupy“. Im Anschluss arbeitete sie als freie Autorin und Regisseurin für Netflix und das ZDF. Für ihre Filme wurde sie vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Fernsehpreis, dem Hanns-Joachim-Friedrichspreis (Förderpreis), dem CNN Award „Journalist of the Year“ und dem Grimme-Preis.



© Maurice Kohl

Isabel Schneider

Geboren 1995, studierte Isabel Schneider Soziologie, Politik und Medienwissenschaft sowie Journalistik in Düsseldorf und Hamburg. Im Anschluss absolvierte sie ein Volontariat beim Norddeutschen Rundfunk. Seitdem arbeitet sie als Journalistin und Filmemacherin vor allem für das ARD-Politikmagazin „Panorama“. Im Sommer 2023 veröffentlichte sie gemeinsam mit Kolleg:innen aus dem Rechercheverbund von NDR, WDR und SZ die Recherche zu den Vorwürfen mutmaßlicher sexueller Übergriffe durch Till Lindemann, Frontsänger der Band Rammstein. Dafür war sie für den Reporter:innenpreis, den Stern-Preis und den Juliane-Bartel-Medienpreis nominiert und wurde als Journalistin des Jahres in der Kategorie „Team“ ausgezeichnet. 2025 zählte sie das Medium Magazin zu den „Top 30 bis 30“ Nachwuchsjournalist:innen in Deutschland. WAS HABEN WIR GELACHT ist ihr erster Dokumentarfilm.



© Polin Ivanova



Eröffnungsabend



**Ökumenischer
Filmpreis**

Fotos: Achim Pohl und Michaela Kiepe

**Wir freuen uns auf das 17. Kirchliche Filmfestival
Recklinghausen vom 10. – 14. März 2027!**
Worauf Sie sich freuen können? Hier bekommen Sie
einen Eindruck vom diesjährigen Festival.



Kinder- und Jugendfilmpreis



17. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN
10. – 14. MÄRZ 2027

MITTWOCH
14. OKTOBER 2026
19.45 UHR



© Christine Plenus

JEUNES MÈRES – JUNGE MÜTTER



© Christine Plenus

JEUNES MÈRES – JUNGE MÜTTER



Fünf junge Frauen, fünf Geschichten, ein gemeinsamer Wunsch: ihren Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. In einem Mutter-Kind-Heim finden Jessica, Perla, Julie, Ariane und Naïma Halt – und stehen doch täglich vor Entscheidungen zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Mit großer Nähe, ohne zu urteilen, begleiten die vielfach ausgezeichneten Brüder Jean-Pierre und Luc Dardenne ihre Figuren durch einen Alltag, in dem Glück und Abgrund oft nur einen Augenblick voneinander entfernt sind.

Der Film wirkt dabei fast dokumentarisch und berührt gerade durch seine stille Ehrlichkeit. Statt einfacher Antworten schenkt er Mitgefühl, Würde und Vertrauen in die Kraft eines Neuanfangs. Ein zutiefst menschliches Drama über Verantwortung, Familie und die Hoffnung, den Kreislauf eigener Verletzungen zu durchbrechen.

Ausgezeichnet mit dem Preis für das Beste Drehbuch und dem Preis der Ökumenischen Jury in Cannes.

Land: Belgien, Frankreich, 2025, 104 Min.

Regie: Jean-Pierre und Luc Dardenne

Drehbuch: Jean-Pierre und Luc Dardenne

Besetzung: Babette Verbeek, Elsa Houben, Lucie Laruelle, Janaïna Halloy Fokan, Samia Hilmi

MITTWOCH

11. November 2026

19.45 UHR

HAMNET

© 2025 Universal Pictures International Germany GmbH

© 2025 Universal Pictures International Germany GmbH

HAMNET



Im Jahr 1580 lebt William Shakespeare in dem kleinen englischen Dorf Stratford-upon-Avon als Lateinlehrer. Er verliebt sich in Agnes, eine Frau, von der im Dorf wegen ihrer Heilkräfte gemunkelt wird, sie könne eine Hexe sein. Doch Will kümmert das wenig, sie stürzen sich ins gemeinsame Leben, heiraten und bekommen rasch drei Kinder. Erst kommt Susanna zur Welt, dann die Zwillinge Judith und Hamnet.

Während die Familie wächst, wächst auch Wills Leidenschaft, zu schreiben und als Dramatiker zu arbeiten. Von Agnes ermutigt, zieht er nach London und seine Karriere nimmt Fahrt auf. So ist die Familie getrennt, als die Pest über das Land hereinbricht und Hamnet im Alter von nur elf Jahren fortreißt. Agnes ist am Boden zerstört, auch weil sie weitgehend allein mit Tod und Trauer umgehen muss. Erst später erkennt sie, auf welche Weise Will den Tod seines Sohnes Hamnet mit den Mitteln der Kunst verarbeitet: mit der Tragödie „Hamlet“.

Im Zentrum des Films HAMNET, der auf dem gefeierten Roman von Maggie O'Farrell basiert, steht die Figur der Agnes. In ihrer Verkörperung geht Jessie Buckley an die Grenzen des Darstellbaren und erschafft eine Kinofigur für die Ewigkeit. (Quelle: epd-film)

Land: USA, 2025, 125 Min.

Regie: Chloé Zhao, Drehbuch: Maggie O'Farrell, Chloé Zhao

Besetzung: Jessie Buckley, Paul Mescal, Emily Watson, Joe Alwyn, David Wilmot

Preise: People's Choice Award beim Toronto International Film Festival, Golden Globe (Kategorie: Bester Film), Golden Globe und Oscar für Jessie Buckley (Kategorie: Beste Hauptdarstellerin) u.a.

MITTWOCH
9. Dezember 2026
19.45 UHR

VERFLUCHT NORMAL

© Wild Bunch Germany

VERFLUCHT NORMAL



Dass die Queen ein unkontrollierbares „Problemkind“ mal mit dem Orden des British Empire auszeichnen würde, damit hätte wohl niemand gerechnet, am allerwenigsten John Davidson selbst. In den frühen 1980er Jahren wächst John in einer schottischen Kleinstadt auf. Im Alter von 12 Jahren beginnt er unter heftigen Nerven-Tics zu leiden. Durch die erst Jahre später als Tourette-Syndrom diagnostizierte Erkrankung wird sein Leben zu einem endlosen Spießrutenlauf.

Mit Mitte 20 lebt John noch bei seiner Mutter. Die Nebenwirkungen der starken Medikamente, auf die er angewiesen ist, rauben ihm fast jeden Lebensmut, als die zufällige Begegnung mit seinem Schulfreund Murray und dessen Mutter Dottie endlich eine Wendung bringt. Dottie ist Krankenschwester und akzeptiert John, so wie er ist. Sie nimmt ihn in ihrer Familie auf und findet sogar einen Job für ihn als Assistent des Gemeindezentrum-Hausmeisters Tommy.

Ein aberwitziges Vorstellungsgespräch, bei dem Tommy wie kein anderer auf Johns Tics reagiert, legt den Grundstein für eine innige Freundschaft. Langsam findet John den Mut und die Zuversicht, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und erkennt, wie wertvoll seine Erfahrungen auch für andere sind. (Quelle: wildbunch-germany.de)

Wir zeigen den Film im englischen Original mit deutschen Untertiteln.

Land: Großbritannien, 2025, 121 Min., OmU

Regie und Drehbuch: Kirk Jones

Besetzung: Robert Aramayo, Maxine Peake, Peter Mullan, Shirley Henderson, Scott Ellis Watson

© Wild Bunch Germany



KIRCHE UND KINO RECKLINGHAUSEN

KIRCHE UND KINO BEDANKT SICH BEI ALLEN
PARTNERN, FÖRDERERN UND SPONSOREN

